





ENDNOTES 2018-07-03

ELEND UND SCHULDEN: ZUR LOGIK UND GESCHICHTE VON ÜBERSCHUSSBEVÖLKERUNGEN UND ÜBERSCHÜSSIGEM KAPITAL

ECONOFICTION, NECROPOLITICS

ÜBERAKKUMULATION, CAPITAL, CAPITALISM, GESETZ DER KAPITALISTISCHEN AKKUMULATION, IMPERIALSIMUS, KRISE, MARXISM, SURPLUSBEVÖLKERUNG

Wir neigen dazu, die gegenwärtige Krise mit überlieferten Theorien des Zyklus zu interpretieren. Während Mainstream-Ökonomen nach den »Hoffnungszeichen« für eine Erholung suchen, bescheiden sich kritische Kritiker mit der Frage, ob es bis zur Wiederkehr des Wachstums nicht noch etwas dauern könnte. Geht man von Theorien des Konjunkturzyklus oder selbst der langen Wellen aus, liegt in der Tat die Annahme nahe, dass auf jeden Crash zwangsläufig ein Boom folgt und Abschwünge stets Aufschwüngen den Weg bahnen. Doch wie wahrscheinlich ist es, dass wir – falls und wenn der Schlamassel vorbei sein wird – ein neues Goldenes Zeitalter des Kapitalismus erleben werden?

read here

Foto: Bernhard Weber

← PREVIOUS NEXT →

META

CONTACT
FORCE-INC/MILLE PLATEAUX

IMPRESSUM
DATENSCHUTZERKLÄRUNG

TAXONOMY

CATEGORIES